

# Abschlussprüfung Sommer 2020

## 6520

# 1.2

## Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Gesamtprüfungszeit  
120 Minuten  
für Teil 1.<sup>1</sup> und Teil 1.<sup>2</sup>

27 gebundene Aufgaben  
100 Punkte

## Kaufmann im Gesundheitswesen Kauffrau im Gesundheitswesen

### Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen. Dies gilt jedoch **nicht für Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

<b>Name, Geschäftssitz</b>	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
<b>Dienstleistung</b>	- stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten		
<b>Ausstattung</b>	Bettenanzahl:  Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
<b>Leistungsangebot für</b>	- gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen		

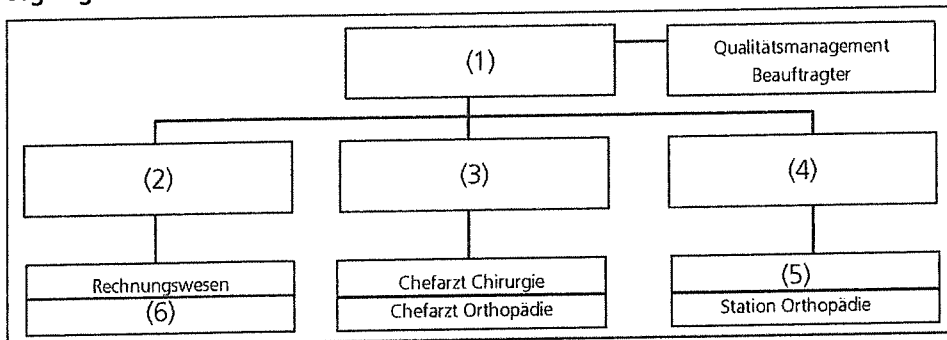
### Situation zur 1. bis 3. Aufgabe

Sie beschäftigen sich innerhalb der Medical GmbH mit Fragen der Organisation.

#### 1. Aufgabe

Einzelne Stellen im abgebildeten Organigramm (Auszug aus dem Krankenhausbereich) sind mit Kennziffern bezeichnet. Ordnen Sie zu, indem Sie die 6 Kennziffern aus dem Organigramm in die Kästchen neben den 6 Stellen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

#### Organigramm



#### Stellen

Personalabteilung

Station Chirurgie

Geschäftsführer

Kaufmännischer Direktor

Pflegedirektor

Ärztlicher Direktor

#### 2. Aufgabe

Ordnen Sie zu, indem Sie die jeweils zutreffenden Kennziffern der 2 Organisationsarten in die Kästchen neben den 5 Beispielen der Unternehmensorganisation eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

#### Organisationsarten

1. Ablauforganisation
2. Aufbauorganisation

#### Beispiele der Unternehmensorganisation

Stabsstelle

Organigramm

Flussdiagramm

Netzplan

Stellenbeschreibung

### 3. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche angeführte Aussage **nicht** in eine Stellenbeschreibung gehört!

1. Anzahl der Urlaubstage
2. Ziel der Stelle
3. Bezeichnung der Stelle
4. Persönliche Anforderungen an den Stelleninhaber
5. Kompetenzen

#### 4. Aufgabe

Im Beschaffungsprozess kommen unterschiedliche Willenserklärungen zum Tragen.

Stellen Sie fest, welche Beschreibung auf die Bestellung zutrifft!

1. Der Käufer wird aufgefordert, den vereinbarten Kaufpreis zu bezahlen.
2. Der Käufer informiert sich unverbindlich, zu welchen Bedingungen Ware geliefert wird.
3. Der Verkäufer bestätigt die Lieferung der Ware.
4. Der Käufer nimmt den Antrag des Verkäufers an.
5. Der Verkäufer teilt unverlangt mit, welche Ware er liefert.

## 5. Aufgabe

Die Medical GmbH führt einen Preisvergleich für eine bestimmte Infusionslösung durch.

Ermitteln Sie gemäß Kalkulationsschema den Einstandspreis (netto) pro Stück des günstigsten Angebots, wenn folgende Angebote vorliegen und ggf. möglicher Skonto in Anspruch genommen wird!

### Angebot 1:

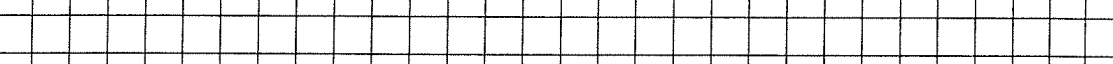
Listeneinkaufspreis 19,00 € (netto) pro Stück, 10 % Rabatt, 2 % Skonto, Bezugskosten 2,00 € (netto) pro Stück

### Angebot 2:

Listeneinkaufspreis 19,00 € (netto) pro Stück, 5 % Rabatt

### Angebot 3:

Listeneinkaufspreis 22,00 € (netto) pro Stück, Rabatt 20 %, 3 % Skonto, Bezugskosten 1,50 € (netto) pro Stück



## 6. Aufgabe

Geben Sie an, auf welchem Bestandskonto sich der Erfolg (Gewinn/Verlust) eines Unternehmens auswirkt!

1. Auf jedem passiven Bestandskonto
2. Auf jedem aktiven Bestandskonto
3. Auf dem passiven Bestandskonto Verbindlichkeiten
4. Auf dem Konto Forderungen
5. Auf dem Konto Eigenkapital

## 7. Aufgabe

Eine Krankenkasse überweist offene Rechnungen über erbrachte Leistungen im stationären Bereich. Kontieren Sie diesen Geschäftsfall aus Sicht der Medical GmbH, indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (12)
2. Guthaben bei Kreditinstituten (135)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (37)
4. Erlöse aus Wahlleistungen (41)
5. Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG (46)
6. Medizinischer Bedarf (66)

Soll	Haben

### Situation zur 8. und 9. Aufgabe

In einer Rechnung über Büroordner ist ein Mehrwertsteuerbetrag von 38,00 EUR ausgewiesen. Sie haben insgesamt 50 Ordner bestellt.

## 8. Aufgabe

Ermitteln Sie den Nettobetrag je Ordner!

[illegible]

## 9. Aufgabe

Ermitteln Sie den Bruttostückpreis eines Ordners!

[illegible]

## 10. Aufgabe

Sie bereiten den Jahresabschluss der Medical GmbH vor. Ordnen Sie die Abgrenzungskonten zu, indem Sie die Kennziffern der zutreffenden 5 Abgrenzungskonten in die Kästchen neben den 5 Geschäftsfällen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

## Abgrenzungskonten

1. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
2. Passive Rechnungsabgrenzungsposten
3. Sonstige Verbindlichkeiten
4. Sonstige Forderungen
5. Rückstellungen

## Geschäftsfälle

Die Kfz-Steuer in Höhe von 900 € wurde von uns am 1. Juli für ein Jahr im Voraus überwiesen.

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember überweisen wir Zinsen in Höhe von 600 € am 30. Januar des Folgejahres.

Wir haben am 30. Dezember eine Mietvorauszahlung für 6 Monate über 1.200 € erhalten.

Uns liegt ein Kostenvoranschlag vom 29. Dezember über die Reparatur der Sauna am 2. Januar in Höhe von 15.000 € vor.

Wir erhalten Provision über 2.600 € für das letzte Quartal erst im Februar des Folgejahres.

### Situation zur 11. bis 13. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter in der Kostenrechnung der Medical GmbH. Momentan sind Sie mit der Durchführung der Kostenstellenrechnung für den Monat Mai beschäftigt. Hierzu liegt Ihnen folgender Auszug aus dem Betriebsabrechnungsbogen vor:

Kostenarten	Summe der Gemeinkosten	Kostenstelle Chirurgie	Kostenstelle Orthopädie	Kostenstelle HNO	Kostenstelle Urologie
Medizinischer Bedarf	130.000,00 €	60.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €	...
Personalkosten	1.100.000,00 €	600.000,00 €	200.000,00 €	100.000,00 €	...
Lebensmittelkosten	240.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	...	30.000,00 €
Stromaufwendungen	7.000,00 € (= 24 000 kwh)	800,00 €	... (3 000 kwh)	... (4 000 kwh)	...
Andere Gemeinkosten	...	3.000,00 €	4.000,00 €	1.000,00 €	...
Summe der Gemein- kosten	...	...	...	...	...
Einzelkosten	...	420.000,00 €	470.000,00 €	220.000,00 €	...

## 11. Aufgabe

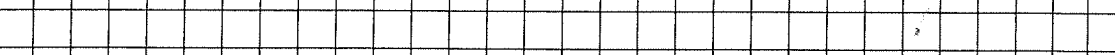
Ermitteln Sie die Höhe der Stromkosten der Kostenstelle „Orthopädie“!

*Hinweis zur Berechnung: Hier ist besonders auf den ohnehin geltenden Grundsatz zu achten, dass nur das Endergebnis kaufmännisch zu runden ist. Bei Zwischenergebnissen sollen für die Weiterberechnung alle Nachkommastellen im Taschenrechner verbleiben und keine Rundungen vorgenommen werden!*

[illegible]

## 12. Aufgabe

Ermitteln Sie den Gemeinkostenzuschlagsatz der Kostenstelle „Chirurgie“ (eine Nachkommastelle)!



### 13. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe der Lebensmittelkosten der Kostenstelle „HNO“!

[illegible]

#### 14. Aufgabe

Sie erläutern den Auszubildenden in der Verwaltung der Medical GmbH medizinische Fachbegriffe, die zur Rechnungszuordnung benötigt werden. Benennen Sie die richtige Zuordnung!

1. Internistische Abteilung – Fachabteilung für Ohrenerkrankungen
2. Stroke Unit – Fachabteilung zur akuten Behandlung von Schlaganfällen
3. Onkologie – Abteilung für Knochenbrüche
4. Gynäkologie – Station für Männerkrankheiten
5. Chirurgie – Fachabteilung für Herz- Kreislauferkrankungen

#### 15. Aufgabe

Geben Sie an, in welchem Gesetz das Führen von Patientenakten geregelt ist!

1. Im SGB VIII
2. Im StGB
3. Im BGB
4. Im KHG
5. Im HGB

#### 16. Aufgabe

Geben Sie an, wer für die ordnungsgemäße Dokumentation von Behandlungsmaßnahmen in der Patientenakte verantwortlich ist!

1. Die Stationsleitung
2. Der behandelnde Arzt
3. Der Patient
4. Die Stationssekretärin
5. Die Pflegedienstleitung

#### 17. Aufgabe

Aufgrund einer fehlerhaften Eintragung in einer Patientenakte kommt es zu Rechtstreitigkeiten wegen eines möglichen Behandlungsfehlers. Jetzt gilt die sogenannte Beweislastumkehr. Geben Sie an, was das bedeutet!

1. Der Patient muss beweisen, dass eine in der Akte nicht aufgeführte Therapie auch tatsächlich nicht durchgeführt wurde.
2. Der Arzt muss beweisen, dass eine in der Akte nicht aufgeführte Therapie tatsächlich durchgeführt wurde.
3. Die Beweislastumkehr gibt es nur im Strafrecht, sie betrifft das Verhältnis Arzt/Patient nicht.
4. Mit Hilfe der Beweislastumkehr kann der behandelnde Arzt die Beweislast auf das Krankenhaus übertragen.
5. Mit Hilfe der Beweislastumkehr überträgt das Krankenhaus die Verantwortung auf die Haftpflichtversicherung.

#### 18. Aufgabe

Herr Müller wurde in der Chirurgie der Medical GmbH behandelt. Er möchte Einsicht in seine Patientenakte nehmen und fordert diese bei Ihnen an. Geben Sie an, wie Sie korrekt reagieren!

1. Herr Müller hat ein Einsichtsrecht in seine Akte, sie händigen ihm diese gegen Unterschrift aus. Er versichert Ihnen die Akte in vier Wochen zurückzubringen.
2. Eine Einsicht in die Akte verwehren Sie Herrn Müller, lediglich die Krankenkasse darf Einsicht nehmen.
3. Sie raten Herrn Müller sich an den Medizinischen Dienst der Krankenkassen zu wenden, dort erhält er Einsicht.
4. Herr Müller kann direkt vor Ort in der Medical GmbH Einsicht in seine Akte nehmen oder es werden auf Wunsch Kopien für ihn erstellt.
5. Herr Müller muss sich direkt an seine Krankenkasse wenden, diese fordert dann die Unterlagen an und erhält Kopien von Ihnen.

### Situation zur 19. und 20. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter/-in der Lagerhaltung der Medical GmbH. Ihnen liegt die abgebildete Lagerkartei für destilliertes Wasser vor:

Artikelnummer: ys123b4  
Artikelbezeichnung: Destilliertes Wasser 1,5 l-Packung  
Lieferant: Wasserlieferer Köln GmbH

Mindestbestand: 200 Packungen  
Höchstbestand: 1 000 Packungen  
Meldebestand: 400 Packungen

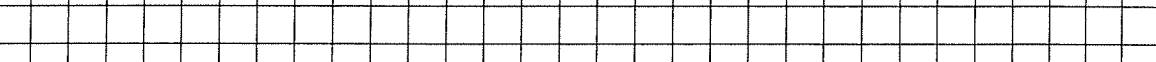
Durchschnittlicher täglicher Verbrauch: 50 Packungen

## 19. Aufgabe

Ermitteln Sie das Datum (TT.MM.) des Bestellzeitpunktes, wenn heute der 28.04.XX ist, und im Lager am Tagesende ein Bestand in Höhe von 450 Packungen vorhanden ist!

## 20. Aufgabe

Ermitteln Sie die zum Zeitpunkt des Meldebestandes **maximal bestellbare** Menge (Packungen) an destilliertem Wasser, wenn die Lieferzeit 4 Tage beträgt!



## 21. Aufgabe

Ein Problem des Krankenhauses der Medical GmbH ist der Umgang mit Lagerbeständen aller Art.

Stellen Sie fest, welche Aussage bezüglich der Lagerbestände zutrifft!

1. Grundsätzlich ist es immer sinnvoll, große Mengen eines benötigten Artikels vorrätig zu haben, da durch größere Mengen bessere Preise erzielt werden können.
2. Da bestimmte Artikel nur ein sehr kurzes Verfallsdatum besitzen, ist es immer sinnvoll, alle Artikel nur bei Bedarf zu bestellen, um sicherzugehen, dass diese auf jeden Fall haltbar sind.
3. Da in der heutigen Zeit alle Artikel sofort lieferbar sind, können „Just-in-time-Verträge“ mit den Lieferanten abgeschlossen werden. Deshalb ist eine Lagerhaltung unnötig.
4. Gerade in einem Krankenhaus ist es notwendig, dass für Notfälle immer größere Mengen von Ge- und Verbrauchsgütern am Lager sind. Aus diesem Grund haben ökonomische Vorbehalte im Lagerwesen eines Krankenhauses keine Bedeutung.
5. Bei jedem Artikel muss separat ermittelt werden, inwieweit Lieferzeit, Wert und Verbrauch der Ware sowie die Lager-, Zins- und Risikokosten Einfluss auf die Bestellmenge haben.

→ Bitte wenden!

## 22. Aufgabe

Bei der Verwaltung der Lagerbestände stellen Sie eine Fehlmenge fest. Der Istbestand war um fünf Stück niedriger als der Sollbestand. Stellen Sie fest, was Sie daraufhin buchhalterisch veranlassen müssen!

1. Eine Erhöhung des Sollbestandes in der Lagerbuchführung mit entsprechendem Vermerk
2. Eine Senkung des Sollbestandes in der Lagerbuchführung mit entsprechendem Vermerk
3. Der Abteilung Einkauf mitteilen, dass sofort die fünf fehlenden Artikel neu bestellt werden müssen
4. Der verbrauchenden Abteilung mitteilen, dass die Artikel so lange nicht mehr angefordert werden können, bis die Ursache der Fehlermeldung aufgeklärt ist
5. Eine sofortige Inventur aller Lagerbestände, um die Fehlmenge aufzuklären

## 23. Aufgabe

Auch die Mitarbeiter/-innen der Medical GmbH sind aufgefordert, für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu sorgen. Stellen Sie fest, welche Maßnahme **nicht** den entsprechenden Vorschriften zugeordnet werden kann!

1. Meldung von mangelhaften Geräten oder Einrichtungen
2. Meldung nicht einwandfrei verpackter Gefahrstoffe
3. Meldung erheblicher Defekte an Schutzvorrichtungen
4. Verpflichtung zur sofortigen Behebung aller festgestellten Mängel ausschließlich durch die Mitarbeiter, die sie entdeckt haben.
5. Unterlassen des Konsums von Alkohol und Drogen

## 24. Aufgabe

Im Gesundheitssystem kommen verschiedene Klassifizierungssysteme zum Einsatz. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der zutreffenden 5 Klassifizierungssysteme in die Kästchen neben den 5 Untersuchungen, Eingriffen und Behandlungen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

### Klassifizierungssysteme

1. ICD-10-GM Diagnosen
2. OPS Operationen u. Prozeduren
3. DRG Fallpauschalen
4. EBM Einheitlicher Bewertungsmaßstab
5. ZE Zusatzentgelt

### Untersuchungen, Eingriffen und Behandlungen

13251 Belastungs-EKG

G07B Appendektomie

K35.8 Akute Appendizitis nicht näher bezeichnet

3-053 Endosonographie des Magens

ZE50 Gabe von Cetuximab

## 25. Aufgabe

Sie sind im Controlling zuständig für die Auswertungen der monatlichen DRG-Leistungen. Folgende Unterlage liegt Ihnen vor:

Fachabteilung	Oktober			November		
	Casemixpunkte	Fallzahl	CMI	Casemixpunkte	Fallzahl	CMI
Innere Medizin	4 000	5 000	0,80	4 000	5 300	0,75
Allgemeine Chirurgie	5 200	3 500	1,49	5 400	3 500	1,54
Gynäkologie	4 100	6 100	0,67	3 900	6 100	0,64

Stellen Sie fest, welche 2 Aussagen zur Entwicklung der Daten im Zeitverlauf richtig sind!

1. Der CMI in der Inneren Medizin sinkt, weil die Fallzahl bei gleichbleibenden Casemixpunkten steigt.
2. In der Allgemeinen Chirurgie steigt der CMI aufgrund mehr behandelter Fälle an.
3. Durch die Behandlung aufwendigerer Fälle sinkt in der Inneren Medizin der CMI.
4. In der Gynäkologie führen geringer bewertete Fälle zu einem Absinken des CMI.
5. Aufgrund eines erhöhten CMI steigen die Fälle in der Allgemeinen Chirurgie an.
6. In der Gynäkologie führt der Anstieg der Fallzahlen zu einem Absinken des CMI.





